

Pressemitteilung

Hannover/Braunschweig, 01. Februar 2013

Rübenpreisverhandlungen abgeschlossen

Am 31. Januar 2013 haben sich der Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ) und die Nordzucker AG auf die endgültigen Auszahlungspreise für Zuckerrüben der Kampagne 2012 verständigt. Für Quotenrüben mit einem Standard-Zuckerhalt von 16 Prozent wurde ein Grundpreis in Höhe von 43,50 Euro je Tonne vereinbart. Dieser liegt damit um 17,21 Euro je Tonne über dem von der Europäischen Union gesetzlich festgelegten Zuckerrübenmindestpreis. Der durchschnittliche Auszahlungspreis inklusive sämtlicher Zu- und Abschläge beträgt damit knapp 58 Euro je Tonne. Für alle Industrievertragsrüben wurde, unabhängig von den individuell vereinbarten Preismodellen und Vertragslaufzeiten, ein Basispreis von 26,29 Euro je Tonne bei 16 Prozent Zuckergehalt vereinbart. Inklusiv Zu- und Abschläge liegt der durchschnittliche Auszahlungspreis für alle außerhalb der Quotenmenge vertraglich gebundenen Rüben damit bei etwas über 37 Euro je Tonne.

Für außerhalb der Vertragsmengen gelieferte Überrüben haben sich Nordzucker und DNZ auf eine differenzierte Bezahlung geeinigt. Für I1-Überrüben im Umfang von bis zu 20 Prozent der Quotenmenge liegt der Auszahlungspreis bei gut 34 Euro je Tonne. Die restlichen I2-Überrüben erzielen etwa 21,50 Euro je Tonne. Ergänzend dazu wird die Möglichkeit des Überrübenvortrags auf das neue Anbaujahr deutlich erhöht. Alle Rübenanbauer können nun Überrüben im Umfang von maximal 20 Prozent der Quotenmenge (bisher nur 5 Prozent) zu Quotenrübenkonditionen auf das neue Anbaujahr vortragen.

Aufgrund der hervorragenden Vermarktungsmöglichkeiten für Quotenzucker zahlt Nordzucker nachträglich noch einen Bonus für alle in der Kampagne 2011 gelieferten Quotenrüben in Höhe von 1,50 Euro je Tonne.

→ - Seite 2 -

– 2 –

„Das vereinbarte Preispaket stellt insgesamt betrachtet für uns ein sehr gutes Ergebnis dar“, kommentiert Verhandlungsführer Hans-Heinrich Philipps den gefundenen Kompromiss. Aufgrund der zum zweiten Jahr in Folge sehr großen Zuckerernte ist die Vermarktung der erheblichen Überschussmenge allerdings eine besondere Herausforderung für Nordzucker. „Bei den Überryben mussten wir deshalb Abstriche von unseren ursprünglichen Preisvorstellungen machen“, so Philipps. Deshalb empfiehlt der DNZ allen Rübenanbauern, die Möglichkeit des Überrybenvortrags zu prüfen.

Auch Nordzucker-Agrarvorstand Niels Pörksen äußerte sich zufrieden zu dem rechtzeitig vor den Winterversammlungen gefundenen Verhandlungsabschluss. „Die Zuckerrübe steht im harten Wettbewerb zu anderen Feldfrüchten. Deshalb freut es uns besonders, dass es uns aufgrund der zu erwartenden Ergebnissituation der Nordzucker möglich ist, diesem Wettbewerb mit sehr attraktiven Rübenpreisen Rechnung tragen zu können.“

Mit Blick auf das neue Anbaujahr fordert Nordzucker die Rübenanbauer zur Zurückhaltung bei der Anbauflächenplanung auf. Jeder Rübenanbauer wird deshalb in Kürze eine neue Anbauempfehlung für die Aussaat 2013 erhalten.

Hintergrund:

Der **Dachverband Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V. (DNZ)** ist die gemeinsame Interessenvertretung von neun regionalen Zuckerrübenanbauverbänden in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Teil von Sachsen-Anhalt. Er vertritt ca. 8.000 landwirtschaftliche Betriebe in allen Fragen des Zuckerrübenanbaus und ist Verhandlungspartner der Nordzucker AG. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Verbandsarbeit ist die alljährliche Aushandlung der Erzeugerpreise und Abrechnungsmodalitäten für Zuckerrüben. Darüber hinaus ist der DNZ das Sprachrohr der norddeutschen Rübenanbauer für alle zuckerpolitischen Angelegenheiten auf nationaler und europäischer Ebene.

Der **Nordzucker Konzern** mit Hauptsitz in Braunschweig ist Europas zweitgrößter Zuckerhersteller und produziert darüber hinaus Bioethanol sowie Futtermittel aus Zuckerrüben. Europaweit bilden 18 Produktions- und Raffinationsstätten technisch, logistisch und geographisch ein Fundament für den weiteren Erfolgskurs. Etwa 3.300 Mitarbeiter engagieren sich konzernweit für exzellente Produkte und Services.

Kontakt: *Tanja Schneider-Diehl (Nordzucker): Tel.: 0531-2411-314*
Dr. Heinrich-Hubertus Helmke (DNZ): Tel.: 0511-3670440